

dame [Françoise-Honorée-Julie Zurlauben, als Gattin von Henri-Louis de Choiseul, Marquis de Meuse, verh.] de meuse se joint a moy pour vous demander ... cette meme grace je n'ay rien a ajouter a tout Ce qu'elle a l'honneur de vous marquer sur ces titres pour vous y engager a y faire attention pour moy je Compte un peu sur vos bontez et l'assurance qu'il vous a plû de me donner mais je ne puis me tranquiliser qu'elle ne soit suivie de l'evenement enfin mon sort est entre vos mains et je puis esperer ... que je vous serez redevable de tout mon bonheur c'est en dernier ressort que l'on vous envoie un expres, pour tacher d'y parvenir pardon ... de toutes les peines que l'on vous donne mais il s'agit d'affaire de la derniere Consequence vous en jugerez vous meme par nos lettres [- offenbar hatte sich auch Françoise-Honorée-Julie Zurlauben schriftlich für ihre Schwester Anna Theresia Zurlauben eingesetzt] j'attens de vos nouvelles avec impatience permettez que je vous Conjure encore sur toutes choses de suivre exactement le memoire s'il est possible C'est l'essentiel je vous supplie d'estre fortement persuadee qu'on ne peut rien ajouter a la parfaite Consideration avec laquelle je suis ...".

- 1) Adressat aus einer späteren, von Abbé Beat Jakob Anton Zurlauben angebrachten Dorsualnotiz erschlossen.
- 2) Eine Aufstellung dieser Ehebriefe bringt Meier/Zurlaubiana 785 Anm. 245.
- 3) Der Absenderin Eltern waren Graf Beat Jakob Zurlauben und Julie de Sainte-Maure.
- 4) s. auch AH 86/23; wobei besagtes Schreiben vermutlich nicht ins Jahr 1715 sondern viel eher gleichfalls ins Jahr 1716 zu datieren ist.

Original - AH 99, 230-231

1692 August 12., Chur

A

SCHREIBEN VOM [MAIL./SPAN. AMBASSADOR BEI DEN KATH. ORTEN,
GRAF] CARLO CASATI, AN DIE EIDG. ORTE

EA VI 2, 452 b¹

"Es ist mir die Lista angelangt der Jenigen Schweytzer Officierien², welche wider die schuldigkeit der Erbvereinigung, Lester überschribner Declaration, Jhrer selbst Eigner beschützung, undt widerruofften Decreten E.E.H.H. sindt selbige lestlichen zue gelassen von Seiten Frankreich wider Namur [das von Frankreich belagert wurde und an welcher Aktion auch eidg. Truppen teilgenommen haben sollen - Transgressioenen]³ zue gebrauchen, Gleich wie man alzeit die sach Zum meisten in

obacht nümmt, wan sy im notwendigest ist, das man by allen unordnungen (So gross als so unnutzlich den fürnembsten puncten der pündtnus) nun mehr gebrauchen die gebührende gnuogsamme mitel solche zue verhindern, als recurriere in namen des Königs [Karl II.] meines güetigisten Herren auf dero Zueversicht E.E.H.H., damit in der Conformitet der aus Baden [anlässlich der am 6. Juli 1692 begonnenen Jahrrechnung]⁴ mir [am 16. Juli 1692]⁵ vernüwertent versicherung, wohl wüssendt Jedweder Canton, dieser angerürter Lista, welche, das von Eüweren officieren haben die verbottene Transgressionen übertrethen, Sye belieben wollen Exemplarischen abzuestraffen, wie dan ein solchen Excess alzeit mehrers zue erkennen, das nit kan sin, Noch sein kan, die Truppen E.E.H.H. mer in diensten zue behalten under was für schein der Declarationen seindt, so wird doch kein ander spediencz oder Mitel sein, als wan Man solche nit von Frankrich widerruoffet, noch Lauth inhalts der obgemelter Erbvereinigung, undt dieseren vorgemelten Coniuncturen oder Zeiten, mehr als zue persuadieren. Jch widerholle zu E.E.H.H. die Jnstanzen mit vergwüster vertraulichkeit, dass wegen des particular interesse, undt zue undergang ihrer verordnungen E.E.H.H. nit wollen underbrechen lassen, die allgemeine guete verbüntete Correspondenz, welche bis diser Zeit von dem Durchleüchtigisten Haus [Habsburg] ist ... gebrucht worden, undt von Seiner Seits verlanget alzeit mit mehrerm zue bescheinen E.E.H.H. welchem ich dan von dem Himmel alle glückhseligkeit anwünschende."

- 1) Da z.Z. keine eidg. Tagsatzung stattfand, dürfte vorliegendes Schreiben vermutlich vom Vorort Zürich jedem einzelnen eidg. Ort zugeschickt worden sein. Erst die Tagsatzung der V kath. Orte vom 15./16. September 1692 in Luzern - s. EA VI 2, 450 (Nr. 245) - befasste sich dann damit, s. ebenda 452 b. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung übrigens u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 2) An der Belagerung von Namur hatte höchstwahrscheinlich auch Gardehptm. Beat Heinrich Josef Zurlauben mit seiner Kompagnie teilgenommen, s. AH 76/61 und AH 51/88.
- 3) s. AH 74/42
- 4) s. EA VI 2, 441 (Nr. 240). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 5) s. ebenda 444 g.

Kopie, wohl aus der Kanzlei von Zürich für Statthalter Beat Kaspar Zurlauben bestimmt - AH 99, 242